



Dr. Michael Wagner, 44, seit 2009 verantwortlich für die Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen und Leiter des Arbeitskreises Sicherheit bei EvoBus

Hans-Peter Christoph, 52, Busfahrer und Unternehmer. Vor 20 Jahren gründete er Avanti Busreisen



Das Setra Sicherheitskonzept im Fokus:

# Mit Sicherheit eine gute Fahrt

Um dem Markenclaim „Best in Class“ gerecht zu werden, ist es für Setra selbstverständlich, höchste Qualitätsansprüche zu erfüllen. SetraFamilie hat bei einem Ingenieur des Neu-Ulmer Werkes und einem Busunternehmer mit Setra Fuhrpark nachgefragt, wie unsere Premium-Marke das Thema Sicherheit bei Bussen innovativ, richtungsweisend und zeitgemäß erfüllt.

Der Erfolg der Marke Setra basiert auf sechs Kernbereichen, die in ihrer Gesamtheit die Premium-Qualität der Setra Busse ausmachen: Wirtschaftlichkeit, Komfort, Premium-Betreuung, Ausstattung, Design und Sicherheit. Im Kernbereich Sicherheit ist unfallfreies Fahren eines der Hauptziele von Daimler und seinen Fahrzeugmarken. Setra hat vollen Zugriff auf die gesamte Technologiekompetenz des Konzerns, um dieses Ziel zu verwirklichen. Dieser hohe Anspruch fordert von den Ingenieuren detailliertes Wissen über die verschiedenen Fahrprozesse und -situationen eines Busses und eine durchdachte Strategie, wie der höchstmög-

liche Sicherheitsstandard erreicht werden kann. Ingenieur Dr. Michael Wagner erläutert die Perspektiven, aus denen für Setra Sicherheitsfeatures entwickelt werden: „Zum einen geht es uns darum, vorzubeugen, d.h. den Fahrer unterstützen, souverän zu fahren, ihn rechtzeitig vor möglichen Gefahren zu warnen und ihm gegebenenfalls zu assistieren. Zweitens sorgen unsere Systeme dafür, dass, wenn es doch mal brenzlich wird, das Fahrzeug richtig, d.h. im Sinne des Fahrers, reagiert. Drittens sorgen wir für einen bedarfsgerechten Schutz, sollte es doch mal zu einem Unfall kommen. Und wir tun alles, um Schlimmeres zu vermeiden und schnell zu helfen.“ Erst die Konse-

quenz aus diesen Betrachtungsweisen stellt sicher, dass wirklich alle Sicherheitsaspekte im Fokus der Setra Entwickler bleiben.

### Den Fahrer permanent entlasten

Um den anstrengenden Job des Fahrers entspannter zu gestalten, tragen der ergonomische Arbeitsplatz und intelligente Fahrerassistenz-Systeme Tag und Nacht dazu bei, dass der Fahrer seine Gäste entspannt und sicher ans Ziel bringen kann. Das kann auch Hans-Peter Christoph nur unterstreichen. Für ihn ist als Fahrer die Sicherheit der Busreisenden immer besonders wichtig und als Unternehmer verstärkt sich das natürlich noch. Als Profi weiß er genau, dass

es einen Unterschied macht, in einem Setra oder in einem anderen Bus zu arbeiten. Michael Wagner weiß, dass sich Fahrer und Unternehmer auf die Sicherheitstechnik in ihrem Setra absolut verlassen. „Unser Bestreben ist es daher, die Wahrnehmung aller relevanten Informationen für den Fahrer weiter zu optimieren. So sorgen z. B. optimierte Licht- und Spiegelsysteme dafür, dass der Fahrer besser sieht, wobei das Bedien- und Anzeigekonzept auf die Belange der Fahrer abgestimmt ist. Radarsysteme und Sensoren greifen notfalls korrigierend ein.“ Von diesen Neuerungen profitiert auch Hans-Peter Christoph. „Ein Setra ist für den Fahrer wie ein drittes Auge“, sagt er, „denn er sieht und fühlt mit. Es ist ein ungemein gutes Gefühl, sich so auf seinen Bus verlassen zu können, vor allem, wenn die Situation mal etwas brenzlich wird.“

### Schwierige Situationen aktiv meistern

Schwierige Situationen lassen sich leider trotzdem nicht immer vermeiden, deshalb unterstützt Setra in brenzligen Situationen die richtigen Reaktionen des Fahrers. „Das größte Augenmerk eines Busfahrers gilt der Sicherheit seiner Fahrgäste“, weiß Ingenieur Wagner. Deswegen sind einige Sicherheitssysteme so aufgebaut, dass sie bei zögerlicher Reaktion des Fahrers warnen – und ihn im Notfall unterstützen. „In unseren Sicherheitstrainings demonstrieren wir die aktive Nutzung solcher Sicherheitsfeatures. Unter diesen kontrollierten Randbedingungen können wir den Fahrern Grenzsituationen erlebbar machen, die im Alltagsbetrieb ja eigentlich gar nicht vorkommen sollten“, sagt Wagner.

### Wie Setra das Thema Sicherheit umsetzt

| Umfassendes Sicherheitskonzept        | Beispiele von Sicherheitstechniken/-maßnahmen   |
|---------------------------------------|---|
| Den Fahrer permanent entlasten        | Ergonomischer Fahrerarbeitsplatz, Bedienkomfort, Wahrnehmungssicherheit, Licht- und Spiegelsystem, Assistenzsysteme, FahrerTraining Kommunikation |
| Schwierige Situationen aktiv meistern | ABS, ESP®, ABA, SPA   |
| Verkehrsteilnehmer schützen           | Sicherheitsgurte, Front Collision Guard, Überrollfestigkeit ECE-R 66, Notausstiege, Feuerlöscher, Rettungsleitfaden für Fahrer und Rettungskräfte |

### Verkehrsteilnehmer schützen

Wenn es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen doch mal zu einem Unfall kommt, hat Setra Vorkehrungen getroffen, die Schäden an Menschen und Material minimieren. Beispiel dafür ist der Aufprallschutz Front Collision Guard (FCG). Er wandelt bei einer Frontalkollision Aufprallenergie in Verformungsenergie um und schafft zusätzlich für Fahrer und Beifahrer einen geschützten Raum. Eine Technik, die Ingenieur und Kunden gleichermaßen begeistert: „Mit dem Front Collision Guard hat man wirklich das Gefühl, als würde ein ‚Beschützer‘ mitfahren“, sagt Christoph, und Wagner fügt ebenso begeistert hinzu: „Entscheidend für den Fahrer sind letztendlich wenige Zentimeter, die der Sitz nach hinten verschoben wird – diese Technik ist schlichtweg genial!“ Nach einem Unfall gilt es Schlimmeres zu vermeiden und eine schnelle Rettung der Insassen bereits bei der Entwicklung des Fahrzeugs zu unterstützen. Hierzu gehören die Ausstattung des Fahrzeugs mit geeigneten Notausstiegen und Hilfsmitteln wie Feuerlöscher und Nothammer sowie ein ausführlicher Rettungsleitfaden für Fahrer und Rettungskräfte, wie er auf unseren Internetseiten von jedermann eingesehen werden kann ([www.setra.de/data/pdf/safety/RLF\\_SETRA\\_D\\_Web.pdf](http://www.setra.de/data/pdf/safety/RLF_SETRA_D_Web.pdf)). ◀

### Die 6 tragenden Säulen des Setra Erfolgs

- 1. Komfort:** Der kompromisslose Wohlfühlfaktor, der aus Gästen Freunde und aus Fahrern Fans werden lässt.
- 2. Design:** Das auf den ersten Blick erkennbare klassische Design der Busse und die vielen Details, die einen jeden Setra zum Schmuckstück machen.
- 3. Ausstattung:** Macht jeden Setra einzigartig und lässt viel Platz für die Realisierung individueller Kundenwünsche.
- 4. Premium-Betreuung:** Das Rundum-Service- und -Betreuungskonzept, das immer und überall für die Setra Kunden da ist.
- 5. Wirtschaftlichkeit:** Sorgt dafür, dass die Freude am Fahrzeug lange und zuverlässig anhält und auch beim hohen Wiederverkaufspreis nicht aufhört.
- 6. Sicherheit:** Spiegelt das durchdachte und anspruchsvolle Technik- und Maßnahmenpaket wider, das höchste Sicherheitsstandards garantiert.